

TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Jahresbericht 2025



Alp Grüm 2025
Foto: Corina Carr

Vorstand und Geschäftsleitung

Vorstand

Andreas Thöny, Präsident
Daniela Angius-Braun, Vizepräsidentin
Maria Bühler, Beisitzerin
Ines Danuser, Beisitzerin
Martina Hoffmann, Beisitzerin
Johanna Weiss, Beisitzerin

Buchhaltung

W&P AG Treuhand
Obere Plessurstrasse 39
7000 Chur

Revisionsstelle

Gredig + Partner AG
Gäuggelistrasse 4
7000 Chur

Geschäftsleitung

Corina Carr, Rhäzüns

Einsatzleitung und Assistenz Geschäftsleitung

Bigna Zellweger, Tenna

Ausbildungsleitung

Kirstin Schneebeli, ref. Pfarrerin und Seelsorgerin
Nicole Valerie Rapold, Pflegefachfrau FH mit Spezialisierung in Palliative Care

Supervision

Jörg Büchel, Seelsorge KSGR

Ehrenamtliche Begleiter und Begleiterinnen

Einsatzzentrale Engadin und Südtäler

Ruth Tosio
Bügl da la Nina 6
7503 Samedan
Mobil: 077 261 08 82
ruth.tosio@tecum-graubuenden.ch

TECUM-Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Saulzas 6
7403 Rhäzüns
Tel. 081 353 70 88
Mobil: 079 220 07 70
info@tecum-graubuenden.ch
www.tecum-graubuenden.ch
Spendenkonto:
IBAN CH74 0900 0000 9019 3992 8

Jahresbericht des Präsidenten

An der Mitgliederversammlung vom 14. Mai wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Astrid Hoppeler (Begleiterin) und Anna Janssen (Begleiterin) verabschiedet. An der Augustsitzung konnte deshalb der Vorstand die drei neu gewählten Vorstandsmitglieder Maria Bühler (Begleiterin), Ines Danusser (Begleiterin) und Martina Hoffmann (Palliativer Brückendienst GR) begrüßen.

An vier Sitzungen behandelte der Vorstand die anstehenden Geschäfte. Er nahm 34 neue Begleiterinnen und Begleiter auf und von vier Austritten Kenntnis.

Im Berichtsjahr stieg die Zahl der Mitglieder auf 148 (+14) und die Zahl der aktiven Begleiterinnen und Begleiter auf 151 (+28). Die Anzahl Einsätze stieg auf 1360 (+298).

Das Wachstum, die dezentrale Organisation und die vermehrt auftretenden Herausforderungen mit Demenz haben den Vorstand bewogen, sich über die Zukunft von TECUM Gedanken zu machen. In einem Prozess soll die aktuelle Situation analysiert und die künftige Ausrichtung und Organisation von TECUM definiert werden. Hierzu wurde mit Innovage eine Vereinbarung für die externe Begleitung dieses Prozesses unterzeichnet.

Zur finanziellen Absicherung wurde ein Gesuch für eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton erarbeitet. Das Gesuch wurde Ende Jahr beim zuständigen Departement eingereicht.

Die Jahresrechnung schliesst wie erhofft zum ersten Mal seit 2022 wieder mit einem Jahresgewinn ab. Er betrug CHF 19'491.06. bei einem Rekordumsatz von CHF 347'610.83. Das frei verfügbare Vereinsvermögen vergrösserte sich auf CHF 81'700. Mit dazu beigetragen haben die allgemeinen Spenden sowie der neue Projektbeitrag der Age-Stiftung von CHF 40'000, der höhere Beitrag der Stiftung Kantonsspital von CHF 64'000 und die Einmalsspende des Gemeinnützigen Frauenvereins Chur über CHF 20'000.

Ich möchte Corina Carr, Bigna Zellweger und Ruth Tosio für ihre grosse Arbeit herzlich Danke sagen. Der Dank geht ebenso an die Vorstandskolleginnen für die tolle Zusammenarbeit. Den zurückgetretenen Vorstandskolleginnen Astrid Hoppeler und Anna Janssen wünsche ich alles Gute. Schliesslich danke ich allen Begleiterinnen und Begleitern für ihren selbstlosen Einsatz.

Andreas Thöny, Präsident

Bericht Geschäftsstelle

«Wir wollen nicht dem Leben um jeden Preis Zeit hinzufügen, sondern der verbleibenden Zeit Leben geben.» Eberhard Aubert 1993

2025 wurden bei TECUM 8'642 Stunden Zeit verschenkt, Stunden, welche mit Leben, Anwesenheit, Empathie und Mitgefühl gefüllt waren. Bei zwölf Menschen war jemand von TECUM anwesend, als das Lebenslicht für immer erlosch, dies bis zur letzten Minute mit Leben angefüllt.

Diese dankbare und berührende Aufgabe seitens unserer Begleiterinnen und Begleiter verdanken wir den fürsorglichen Angehörigen und den wachsamem Pflegenden, welche Situationen richtig einschätzen und TECUM für Unterstützung anfragen.

Der grösste Dank gilt den Begleitenden für ihre wertvolle Unterstützung bei Sterbenden und Schwerkranken. 1'360 Mal wurde ein Einsatz im Spital, Heim oder in Privathaushalten angefragt und geleistet. Dies sind 300 Einsätze mehr als im Vorjahr und bedarf grösster Beachtung und Wertschätzung. Diese Aufgabe kann nur mit einem gut eingespielten Team, einer professionellen Führung und viel Herzblut gelingen. Die Einsatzleitung leistet Grosses mit der Verteilung und Planung der Einsätze, den mitfühlenden Gesprächen und Beratungen mit Angehörigen oder auch Teammitgliedern und dem stets offenen Ohr für sämtliche Anliegen, von verschiedenster Seite. Auch hier ist ein grosses Dankeschön an Bigna Zellweger und Ruth Tosio angebracht.

Die Region Engadin ist durch die Neuaufstellung der Gesundheitsversorgung im Oberengadin in einer schwierigen Situation. Trotzdem konnte Ruth Tosio, Einsatzleiterin seit 1.1.2025, erste Erfolge ihrer Präsenz vorweisen und viele wichtige Kontakte knüpfen. Dank der grosszügigen Spende des Gemeinnützigen Frauenvereins Chur, konnte im Frühjahr der Pilotkurs auf Alp Grüm realisiert und zehn neue Begleitende aufgenommen werden.

Auch an Fortbildungen wurde nicht gespart. Das Trauermodul und die Delirveranstaltung konnten erfolgreich durchgeführt werden. Ebenfalls nahmen viele an der Freiwilligentagung in Chur teil, welche von palliative gr jährlich organisiert wird.

Mit der neuen Kursleitung, Nicole Valerie Rapold und Kirstin Schneebeli hat TECUM nun zwei neue Erfolgssterne gewonnen. Die Module sind attraktiv und professionell gestaltet und hinterlassen durchwegs positive Evaluationen. Neue Gedanken und Ausführungen kamen dazu wie zum Beispiel die Zusammenarbeit mit der Stiftung Lebensfreude zum Thema «Humor in der Sterbebegleitung».

2025 stand ganz im Fokus der Leistungsvereinbarung. An dem Gesuch wurde während Monaten gearbeitet, verbessert, ergänzt, quergelesen und korrigiert bis die finale Version Ende Jahr endlich zufriedenstellend war und beim Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit eingereicht wurde.

Intensive Monate und Jahre stehen bevor, operative wie strategische Entscheidungen werden TECUM in Zukunft begleiten und auf einen noch besseren Kurs bringen. Darauf freuen wir uns alle.

Persönlich möchte ich mich bei unserem Präsidenten Andreas Thöny und allen Vorstandsmitgliedern für die wertschätzende Unterstützung durch das Jahr, die wertvollen Beiträge an den Sitzungen und den unentgeltlichen Einsatz in ihrer Funktion für TECUM bedanken.

Corina Carr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Die Vereinsversammlung fand am 14. Mai 2025 mit 53 Anwesenden im Restaurant B12 statt. Musikalisch wurde der Saal von MiMeMu bereichert. Die grossartige musikalische Darbietung ging von rassigen, aufwirbelnden Klängen mit dem Saxofon über sanfte, ruhige Klänge und Gesang.

Auch die diesjährige Versammlung war geprägt von Jubiläen, Abschieden, Wahlen und Willkommensgrüssen.

Sieben anwesenden Jubilarinnen und Jubilaren wurde für die langjährige Vereinszugehörigkeit von fünf bis 15 Jahren und ihr Engagement als Ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter gedankt und gratuliert.

JUBILARINNEN UND JUBILARE

v.l. Bigna Zellweger (5), Rita Tomaschett (5), Edi Bonorand (10), Heidi Caviezel (10), Ida Buchli (10), Helene Maissen (10), Liselotte Furrer (15)

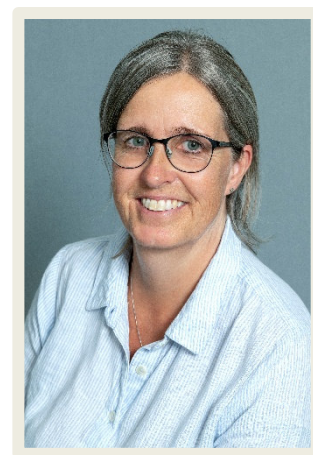


NEUWAHLEN

Die Vakanzen im Vorstand bedingten somit Neuwahlen von zwei BegleiterInnen, welche mit Maria Bühler und Ines Danuser erfolgten. Ebenfalls wurde Martina Hoffmann vom Palliativen Brückendienst in den Vorstand gewählt.



Ines Danuser und Maria Bühler



Martina Hoffmann

VERABSCHIEDUNGEN

Marianna Iberg, welche die Ausbildungsleitung per 2024 abgegeben hat, konnte an dieser Versammlung nun auch gebührend verabschiedet werden. Astrid Hoppeler und Anna Janssen, welche den Vorstand nach sieben Jahren der Mitarbeit verlassen, wurde herzlich gedankt. Sie bleiben TECUM als

Begleiterinnen erhalten und stellen sich weiterhin für Einsätze zur Verfügung. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die stets gute Zusammenarbeit.



Astrid Hoppeler / Daniela Angius



Marianna Iberg / Andreas Thöny



Anna Janssen / Daniela Angius

PREISE UND EHRUNGEN 2025



Am 26. Oktober durfte TECUM den Bündner Award 2025 in der Kategorie «Prix Opus Community», verliehen vom Verein Bündner helfen Bündnern, im Titthof entgegennehmen. Die Laudation wurde von Dr. med. Nico Gross aus Winterthur gehalten, welcher später dem Präsidenten den Preis überreichte. Eine grossartige Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit von TECUM und der vielen Einsätze, der Hingabe und Fürsorglichkeit sowie dem sozialen Engagement, nicht nur im Berichtsjahr sondern über all die Jahre hinweg. TECUM ist sehr stolz auf diesen Preis und bedankt sich herzlich für die Auszeichnung.



GEDENKFEIER 2025



Am 21.11.2025 fand die 8. Gedenkfeier für Angehörige in der Steinkirche Cazis statt. Auch im Berichtsjahr wurde die Kirche kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön an Annina Andreoli und den Kirchenvorstand der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Cazis für die Unterstützung. 38 Angehörige und 22 Begleiterinnen und Begleiter nahmen an dem Anlass teil. Den zwanzig Verstorbenen wurde in einer feierlichen Atmosphäre gedacht. In den Gesprächen mit den Angehörigen spürte man

eine grosse Dankbarkeit für die geleisteten Dienste. Den Angehörigen war es ein grosses Anliegen, ihre Dankbarkeit auch in Form von Spenden zu unterstreichen und es wurden über CHF 400 Barspenden eingenommen. Bettina Marugg begleitete die Feier mit stimmigen Flötentönen und Hanni Decurtins begleitete, wie bereits in den Vorjahren, am Klavier.



Das wunderbar elegante Blumenarrangement, ganz in weiss gestaltet, ist wieder Frau Armanda Rutz, TECUM Begleiterin, Trauerbegleiterin und Floristin aus Jenins zu verdanken. DANKE Armanda!

Die Holzherzen mit allen Namen der Begleitenden umrandeten sinnbildlich die Angehörigen.



Das grosse, fantastische Buffet wurde von den Begleiterinnen und Begleitern gesponsort und verdient ein riesengrosses Dankeschön! Es war nicht nur schön präsentiert, sondern auch eine wahre Gaumenfreude! Gut gemacht und vielen herzlichen Dank!

AUSBILDUNGEN

Der neue Kurs 25/26 startete im November mit einer guten Gruppe, bestehend aus zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Alle absolvierten die Praktikumsnacht auf der Palliativstation und wir be-



danken uns einmal mehr für diese wertvolle Unterstützung des Kantonsspitals in der Ausbildung der Begleitpersonen. Auch dürfen wir uns glücklich schätzen, immer wieder die Gastfreundschaft der Dominikanerinnen Schwestern des Klosters Cazis in Anspruch nehmen zu dürfen.

Wie bereits eingangs Berichts beschrieben, ist Humor in der Sterbebegleitung mit der Stiftung Lebensfreude realisiert worden



Es darf auch gelacht werden.

Krankheit, Sterben und Tod, da gibt es nichts zu lachen, oder? Und ob gelacht wurde ...

Clownin Sabine entführte die Gruppe in die Seifenblasen-Welt und Annetta und Iris fühlten sich mit den Roten Nasen im Element!



Vom 1. bis 3. Mai 2025 und vom 11. bis 13. Juni 2025 konnte der Pilotkurs Engadin auf Alp Grüm durchgeführt werden. Dieser zusätzliche Kurs konnte dank grosszügiger Spenden des Gemeinnützigen Frauenvereins Chur, dem Gesundheitsamt Graubünden und der Stavros Niarchos Stiftung kostendeckend durchgeführt werden. Es war ein ganz besonderes Erlebnis das Hotel Alp Grüm exklusiv belegen zu dürfen und in den Pausen immer wieder Touristen aus aller Welt zu begegnen. Die Ausbildung wurde von Gion Chresta, Humanistischer Psychologe, Coach und Begleiter, geleitet und beinhaltete viele spirituelle wie auch praktische Anleitungen für die Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen. Mit elf Teilnehmenden und zehn Neuaufnahmen kann dieser Kurs als voller Erfolg verbucht werden. An dieser Stelle ist ein grosses Dankeschön der Einsatzleiterin Ruth Tosio und ebenfalls Gion Chresta für dieses aussergewöhnliche Projekt auszusprechen. Speziell zu erwähnen ist, dass das CSEB Scuol die Kurskosten für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Unterengadin übernahm! Daraus resultierte bereits im Herbst eine wertvolle Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsszentrum.



Kurs Alp Grüm, 2025



Symbolische Check-übergabe durch Irène Kobelt im Namen des Gemeinnützigen Frauenvereins Chur.



TEAM

Das Team besteht Ende 2025 aus 134 Frauen und 17 Männern. Im Berichtsjahr durfte TECUM 34 Neuzugänge willkommen heissen. Das sind zwanzig Personen mehr als im Vorjahr. Vier Begleitpersonen und ein Mitglied sind ausgetreten und ein Mitglied ist verstorben.

Die Statistik am Ende des Berichts gibt darüber Auskunft, wie viele Begleiterinnen und Begleiter in welchen Regionen tätig sind. An dieser Stelle heissen wir alle "Neulinge" ganz herzlich willkommen und danken Euch für das Vertrauen und Euer Engagement.

BEGLEITUNGEN ZU HAUSE, IM PRIVATEN UMFELD

Im Berichtsjahr konnten 410 Privatbegleitungen geleistet werden. Dies sind 174 Begleitungen mehr als im Vorjahr. Das Ziel, die Privatbegleitungen zu steigern, entspricht den Erwartungen.

BEGLEITERINNEN TREFFEN

Die sechs Planungstreffen in Chur konnten alle abgehalten werden. Im Engadin konnten zwei Treffen realisiert werden, eines im Januar und das andere im September. In der Surselva fanden ebenfalls zwei Treffen im Mai und im Oktober statt. Zusätzlich konnte sich das Davoser Team im Juli endlich einmal kennen lernen und sich zu(i)m Kaffeeklatsch Davos treffen.

April Treffen: REGA Besuch in Untervaz



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

- Filmeabend TECUM «Heldin», 23. Februar 2025
- Freiwilligen Tagung, 15. September 2025
Thema: Versöhnung mit dem Leben und Sterben im Alter
- Fortbildung, 23. Oktober 2025:
Trauermodul: Kloster Cazis, Domenica Meier/Armanda Rutz
- Fortbildung Delir, 10. November 2025
Lukas Buchli / Loë Restaurant

TECUM PRÄSENTATIONEN UND NETZWERKEN

Januar	Somedia Gespräche für Publikationen «Bürotisch», Bündner Award, Reportagen Podiumsdiskussion «Assistierter Suizid» im Gesetz verankern
Februar	Spital Samedan und palliative.gr Kurs Begleitung in der letzten Lebensphase
März	Informations- und Vernetzungsanlass für Fachpersonen Gesundheitsamt
April	Palliative Gruppe, Davos
Mai	KSGR Delirschulung – TECUM und Zusammenarbeit vorstellen
Juni	Palliative Anlass, Davos «Trauer und Abschied», Age-Stiftung Zwischenbericht
Juli	Dovida und Hospizverein Sarganserland Austausch und Zusammenarbeit
September	Gala Abend, Cadonau, Palliativtag, Chur, Kantonales Gesundheitsamt Graubünden, Leistungsvereinbarung
Oktober	Sterben zu Hause, Inputreferate und Podiumsdiskussion in St. Moritz Eröffnung Pro Senectute Val Müstair, Alzheimer Vereinigung, Chur «Validation» CSEB Scuol, Zusammenarbeit mit Freiwilligen, Innovage Projektbesprechung
November	GeSo Netzwerktreffen, Validation Schweiz, Fortbildungen
Dezember	Eröffnung Pro Senectute, Scuol, Departement für Justiz, Soziales und Gesundheit,

SPENDEN

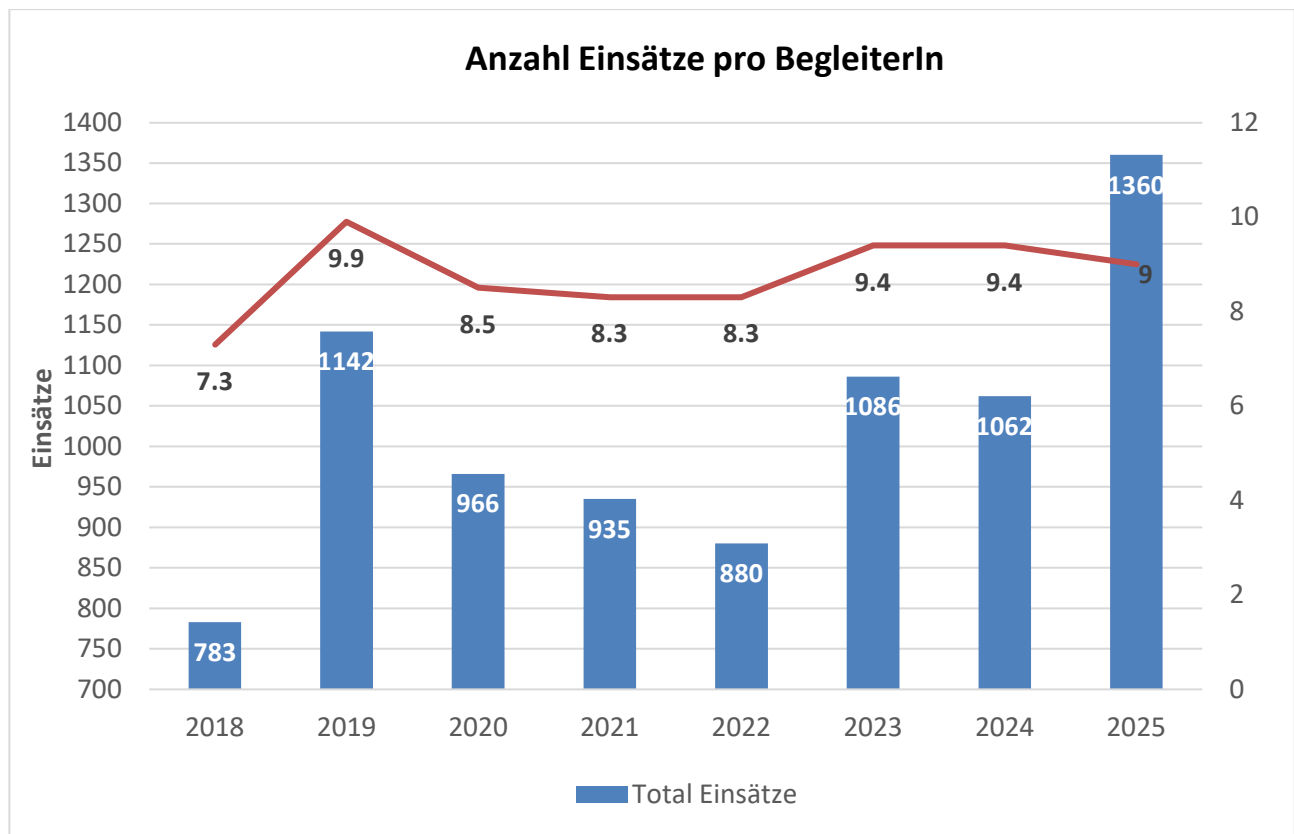
2025 wurden die Erwartungen der allgemeinen Spendengelder übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt das Spendenkonto ein Plus von CHF 72'846. Allen Gross-, Mittel- und Kleinspender/innen sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Ohne diese finanzielle Unterstützung und Solidarität wäre es nicht möglich, die Dienste von TECUM so grossflächig im Kanton Graubünden anzubieten und in allen Regionen präsent zu sein. Ganz besonders danken wir den Begleiterinnen und Begleitern, welche ihre geleisteten Begleitungen oder Telefonvertretungen in der Höhe von CHF 22'100 gespendet bzw. nicht abgerechnet haben.



Lichterfeier Bad Ragaz, 23.11.25
Solidara spendete TECUM durch Raclette Verkäufe
CHF 2'000!

Rita Tomaschett hat die Damen am Stand in Bad Ragaz besucht.

Im Vergleich zum Vorjahr sind mit 456 Einzelspenden weniger Einzahlungen von Privatpersonen und Kirchen eingegangen, erzielten jedoch eine Gesamthöhe von CHF 180'646. Die Spendenkategorie bis 100 CHF macht im Berichtsjahr mit 65% (Anzahl Spenden) wieder den grössten Anteil aus. Spenden über CHF 500 erreichen eine Summe von CHF 130'596 (58 Spendeneingänge). Zum positiven Ergebnis tragen ebenfalls diverse Stiftungen und die Mittel des Kantons Graubünden bei. Die Solidarität und die Wertschätzung kommen in Form dieser Gelder direkt den Betroffenen zugute.



Grafik 1: Die Belastung pro Begleiter/in steigt an, wenn insgesamt mehr Einsätze geleistet werden. Dies, weil nicht mehr Begleiter/innen zur Verfügung stehen. Wichtig: Bei der Anzahl Einsätze pro Begleiter/in handelt es sich um einen Durchschnittswert. Einige leisten mehr Einsätze, andere weniger.



Grafik 2: Die Zahl der Begleitungen im Kantonsspital haben 2025 um 4.7% zugenommen. Die Begleitungen in den Regionalspitälern und Heimen um 28.5% und Privatbegleitungen um 73%.

WAS HÄLT 2026 BEREIT?

- Ausbildung Validation Basis I
15.+16. April / 28.+29. September 2026
- Mitgliederversammlung, 6. Mai 2026
- Strategietag, 9. Mai 2026
- Palliative Anlass, 16. Juni 2026, Davos
- Fortbildung Kinästhetik Engadin, März 2026
- Fortbildung Kinästhetik, Chur, Juni 2026
- TECUM Ausflug, August 2026
- Freiwilligentagung: 10. September 2026
- Ausbildung im Kloster Cazis
 - Modul 2 und 3, Januar und März 2026
 - Modul 1, November 2026
- Fortbildung Delir, Chur November 2026
- Gedenkfeier TECUM, 20. November 2026
- TECUM Adventsfeier, 7. Dezember 2026
- Vier Kleine Kreise, geführter Austausch in der Kleingruppe, im Januar, März, Mai und September in der Klinik Waldhaus in Chur, geleitet von Kirstin Schneebeil, Seelsorgerin KSGR
- Sechs BegleiterInnen Treffen Chur / zwei Surselva Treffen / zwei Engadiner Treffen
- Vier Vorstandssitzungen, Vorstandssessen, Sitzungen Projekt-Team Innovage

DANK

Unser spezieller Dank geht an die Stiftung Kantonsspital Graubünden für die jährliche, grosszügige Unterstützung sowie an das Pflegepersonal, welches wesentlich zu der guten Zusammenarbeit beiträgt.

Die Menzi-Jenny-Gertrud-Stiftung unterstützte uns auch 2025 grosszügig. An Frau Barla Cahan-nes richten wir unseren Dank für diese Geldmittel und die Sicherstellung der Vereinstätigkeit sowie ihre Bereitschaft TECUM in rechtlichen Angelegenheiten immer wieder zu unterstützen.

Unserem Gesuch für einen Betriebsbeitrag entsprach der Kanton Graubünden in Form einer Zuwendung aus den Alkoholpatentgebühren und der Bettags Kollekte. Herzlichen Dank dem Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden für diese Mittel und die gute Zusammenarbeit.

Allen Stiftungen und Partner/innen sei an dieser Stelle herzlichst gedankt. Es wird darauf verzichtet die einzelnen Unternehmen mit Beträgen aufzulisten. Namentlich erwähnte Stiftungen finden sich in der Jahresrechnung.

Ein herzliches Dankeschön an Silvia Graf, Geschäftsleiterin palliative.gr für ihr wertvolles Engagement, ihre Unterstützung des Vereins und die Organisation und Finanzierung der Freiwilligen Tagung.

Dem Kloster Cazis gebührt ein besonderer Dank für die grosse Gastfreundschaft während den Ausbildungstagen und die organisatorische Mithilfe der Seminare.

Frau Kirstin Schneebeli und Frau Nicole Valerie Rapold danken wir für ihr Engagement in der Ausbildung neuer Begleitpersonen. An dieser Stelle danken wir auch herzlich der Palliative Abteilung des Kantonsspitals für die wertvolle Durchführung der Praktikumsnächte.

Danken möchten wir auch Schwester Madlen vom Kloster Ilanz für die Betreuung des TECUM Sur-selva Teams, die Gastfreundschaft und ihre Unterstützung in organisatorischen Belangen.

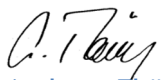
Unser Dank geht ebenfalls an die Evangelische reformierte Landeskirche des Kantons Graubünden für das Gastrecht an unseren Vorstandssitzungen und die zur Verfügung gestellten Getränke und Infrastruktur.

TECUM intern bedanken wir uns speziell bei Marianne Lüthi, welche die Einsatzleitung durch die Übernahme des Telefondienstes, während 74 Tagen entlastete. Ebenfalls bedanken wir uns für die Telefonentlastung durch Rosmarie Bonorand und Karin Vitalini im Engadin. HERZLICHEN DANK!

Im Namen des Vorstandes danken wir allen Begleiterinnen und Begleitern für ihren unbezahlbaren, wertvollen Einsatz in diesem Jahr. 2025 zeigte wiederum, wie wertvoll die Freiwilligenarbeit ist und wie dankbar die Unterstützung von den betroffenen Menschen angenommen wird.

Für den Vorstand:

Der Präsident



Andreas Thöny

Die Geschäftsstelle:



Corina Carr

Chur, 16. April 2026

Statistik für den Jahresbericht 2025

1. Mitglieder

	2025	2024
Einzel und Ehepaar	110	102
Kollektiv	40	36
Eintritte	12	10
Austritte	2	4
Mitgliederbestand	148	134

2. Begleiter und Begleiterinnen

Region**	Frauen	Männer	2025
Plessur	27	0	27
Surselva	20	3	23
Imboden	16	4	20
Oberengadin	13	2	15
Landquart	13	0	13
Viamala	8	3	11
Albula	7	2	9
Prättigau	8	1	9
Puschlav	7	0	7
Unterengadin	5	1	6
Davos	4	1	5
Misox	2	0	2
Bergell	2	0	2
Münstertal	1	0	1
Samnaun	1	0	1
Total Aktive Ende Jahr*	134	17	151
Eintritte			34
Austritte			4

* ohne Begleiter/innen in Pause (+54)

** die Statistik wird neu den kantonalen Regionen angepasst

3. Kennzahlen

	2025	2024
Spitäler	695	600
Heime	255	226
Privat	410	236
Anzahl Einsätze	1'360	1062
Durchschnittliche Begleitung/Person	4.12	3.41
Absagen	51	72
Verstorben mit TECUM	12	9
Begleitete Menschen	330	311
Betreuungsstunden	8'642	6'536

Jahresrechnung 2025

Bilanz per 31. Dezember 2025

AKTIVEN	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Postkonto	37'979.99	20'141.53
KK GKB CK 350.045.400	152'477.60	152'635.70
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'457.25	3'487.40
Total Aktiven	193'914.84	176'264.63
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	6'882.00	8'907.85
Passive Rechnungsabgrenzung	25'565.00	20'380.00
Rückstellungen für Ausbildung	9'833.80	9'833.80
Rückstellungen Jubiläum	30'000.00	30'000.00
Rückstellung Aufbau Begleitung Davos	39'964.20	44'964.20
Vereinsvermögen am 1.1.	62'178.78	104'800.35
Jahresgewinn	19'491.06	-42'621.57
Total Passiven	193'914.84	176'264.63

Erfolgsrechnung 2025

	Budget 2025	JR 2025	JR 2024
	CHF	CHF	CHF
Allgemeine Spenden	160'000.00	178'779.03	127'971.83
Spenden Menzi Jenny Gertrud Stiftung	20'000.00	20'000.00	20'000.00
Spende Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein Chur	0.00	20'000.00	0.00
Spenden à Porta Stiftung	0.00	0.00	15'000.00
Zweckgebundene Spenden für Ausbildung	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Beitrag Stiftung Kantonsspital Graubünden	50'000.00	64'111.00	41'533.00
Projektbeiträge Age Stiftung	40'000.00	40'000.00	0.00
Kurseinnahmen	11'000.00	3'120.80	6'290.40
Mitgliederbeiträge	6'000.00	6'600.00	6'185.00
Total Erträge	302'000.00	347'610.83	231'980.23
Löhne (Geschäftsstelle/Kurshonorare)	-125'000.00	-131'584.60	-110'300.10
Löhne Begleiter/innen	-75'000.00	-83'833.90	-67'231.05
Sozialleistungen	-23'000.00	-23'411.10	-20'506.40
Spesenentschädigungen Begleiter/innen	-7'200.00	-9'593.50	-7'180.00
Sonstiger Personalaufwand	-7'000.00	-15'039.10	-6'054.15
Spesen Geschäftsstelle	-3'500.00	-3'415.50	-2'994.95
Spesen Vorstand	-1'000.00	-602.10	-1'076.00
Weiterbildung Begleiter/innen	-7'500.00	-6'749.85	-8'665.65
Total Personalkosten	-249'200.00	-274'229.65	-224'008.30
Deckungsbeitrag I	52'800.00	73'381.18	7'971.93
Büromiete	-7'000.00	-6'600.00	-6'600.00
Versicherungen	-800.00	-767.40	-767.40
Büromaterial	-2'300.00	-3'539.05	-5'276.07
Telefon / Natel	-100.00	0.00	0.00
EDV	-3'000.00	-1'012.70	-1'594.65
IT / Kommunikation	-9'000.00	-7'004.10	-8'900.65
Projekt App/PWA	-1'000.00	0.00	0.00
Porti	-1'200.00	-1'134.30	-1'043.35
Werbung	-10'000.00	-9'338.95	-9'488.56
Buchhaltung / Revision	-12'500.00	-19'498.80	-16'147.55
Vereinsanlässe / Veranstaltungen	-8'000.00	-9'434.30	-5'360.90
Mitgliederbeiträge	-250.00	-225.00	-250.00
Übriger Aufwand	-500.00	-126.00	0.00
Zinsaufwand / Bankspesen	-400.00	-209.52	-164.37
Total übriger Aufwand	-56'050.00	-58'890.12	-55'593.50
Auflösung Rückstellung	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Jahresgewinn, -verlust	1'750.00	19'491.06	-42'621.57

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung

des Vereins TECUM, 7403 Rhäzüns

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins TECUM für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Mitgliederversammlung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 19. März 2026

Gredig + Partner AG



Curdin Mayer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



ppa. Nicole Cavigelli

Jahresrechnung 2025

Spenden

Unsere Begleitungen sind stets kostenlos. Wir sind deshalb auf Spenden angewiesen. Für eine finanzielle Zuwendung sind wir dankbar.

Jede Spende ist willkommen und wird gewissenhaft für unsere Dienste eingesetzt. Sie können TECUM als Privatperson, als Firma oder als Institution mit einem beliebigen Geldbetrag unterstützen und tragen massgeblich dazu bei, dass noch mehr schwerkranke und sterbende Menschen begleitet sind. Ob klein oder gross – ob regelmässig oder einmalig – wir sind für jede Spende dankbar. Helfen Sie uns Ihre Spende richtig zu verdanken. **Bitte vermerken Sie auf Ihrer Zahlung den Spendegrund.** Herzlichen Dank!

Spendenkonto

PC 90-193992-8

IBAN CH74 0900 0000 9019 3992 8

E-Banking:



**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Trauerspende

Immer wieder wird auf Wunsch des Verstorbenen oder seiner Hinterbliebenen gebeten, anstelle von Blumen unseren Verein zu berücksichtigen. Wir bitten Sie auf Ihrem Einzahlungsbeleg den Namen des Verstorbenen zu vermerken, damit wir Ihre Spende richtig zuordnen können. Herzlichen Dank!

Die Trauerfamilie erhält auf Wunsch eine Liste der Spenderinnen und Spender mit Angabe des Totalbetrages der eingegangenen Spenden. Wenn Sie nicht möchten, dass die Trauerfamilie Ihre Angaben erhält, vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Spende.

Legate

Sich Gedanken über seinen Tod hinaus zu machen, bedeutet auch, den eigenen Nachlass zu regeln.

Ein Vermächtnis wird im Erbrecht in der Schweiz auch Legat genannt und bezeichnet die Zuwendung einzelner Vermögensgegenstände an eine bestimmte Person oder Institution durch eine letztwillige Verfügung.

Mit einem Testament können Sie einen Teil Ihres Vermögens einem guten Zweck vermachen, von dem Sie überzeugt sind, dass er über Ihre Lebenszeit hinaus wirksam ist. Es ist wichtig, dafür ein gültiges Testament zu verfassen.

Sie sollten immer einen Fachmann (Notar, Rechtsanwalt oder Treuhänder) beiziehen, um sicherzustellen, dass Ihr Wille korrekt ausgedrückt ist, und dass die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere hinsichtlich Ihrer Angehörigen, eingehalten wurden.

Ihr letzter Wille macht einen Unterschied

Falls Sie TECUM für ein Legat in Betracht ziehen, verpflichten wir uns, Ihr steuerfreies Vermächtnis sorgfältig und vertraulich zu behandeln und es dort einzusetzen wo es Schwerkranken und Sterbenden zugute kommt und Angehörige entlastet. Dies im Einklang mit unserem Leitbild, Betroffene in schweren Lebenssituationen zu unterstützen.

Der Verein TECUM ist im Kanton Graubünden von der Steuerpflicht befreit. Spenden können daher bei der Bundessteuer und vom steuerpflichtigen Einkommen gemäss den kantonalen Richtlinien in Abzug gebracht werden.